



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Berg

Nummer

3	3	2
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar.....	5	9	1	6
2. Waldfläche in Hektar	2	0	9	7
3. Bewaldungsprozent.....	3	5		
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....	0			

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

--
- überwiegend Gemengelage.....

x

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	x
Bergmischwälder.....		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	
Hochgebirgswälder	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X		X		X	X	x	
Weitere Mischbaumarten		X		X				x

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Mit einem Waldanteil von rd. 35% liegt die HG im bayerischen Durchschnitt. Größere zusammenhängende Waldgebiete befinden sich im südlichen Bereich der HG.

Nördlich und östlich der BAB 3 dominieren buchenreiche Mischwälder mit Edellaubholz das Waldbild. Die Tanne kommt oft als Mischbaumart vor. Im Bereich von Hausheim stocken fichtenreiche Bestände. Die Buche und andere Baumarten sind regelmäßig beigemischt. Entsprechend der naturräumlichen Standortvielfalt im Bereich des Juraanstiegs kommt nahezu die gesamte Baumartenpalette in den Altbeständen in einem ausreichenden Maße vor. Die Fichte ist, trotz erheblicher Verluste durch Borkenkäferbefall, immer noch die dominierende Baumart. Unter den Folgen des Klimawandels mit steigenden Temperaturen und sich ändernden Niederschlagsverhältnissen haben unsere Wälder erheblich an Vitalität verloren.

Ein erheblicher Teil der HG liegt in Landschaftsschutzgebieten. Die Erholungsfunktion spielt insbesondere in den stadtnahen Wäldern im Süden um die Stadt Neumarkt eine bedeutende Rolle.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist deutlich erkennbar, dass die Nadelhölzer, insbesondere die Fichte bei dem zu erwartenden Klimawandel verstärkt Anbauprobleme bekommen wird. In den letzten Jahren waren die Auswirkungen schon deutlich zu sehen. Trockenheit und Borkenkäfer führten zu erheblichen Schadflächen. Aufgrund der guten Böden kommt es in diesen Bereichen bei Ausfall der Fichte schnell zu einer Verunkrautung. Gerade deshalb ist es wichtig, rechtzeitig eine gemischte, klimatolerante Vorausverjüngung zu haben. Zu den Baumarten, die mit dem Klimawandel am besten zurechtkommen werden, gehören neben den Eichen auch die Edellaubhölzer wie Spitzahorn und Kirsche. Bereits jetzt sind in den Ausgangsbeständen eine bunte Mischung aus klimatoleranten Baumarten vorhanden. Ziel ist es, über Naturverjüngung die Artenvielfalt zu erhalten und möglichst klimatolerante Mischwälder zu erhalten.

10. Vorkommende Schalenwildarten	Rehwild.....	X	Rotwild	
	Gamswild.....		Schwarzwild	X
	Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Rund 2/3 der aufgenommenen Pflanzen waren Laubhölzer (19,6% Buche; 31,4% Edellaubhölzer; 12,4% Sonstiges Laubholz). Der Fichtenanteil liegt bei 22,7%. Der Verbiss im oberen Drittel bei der Buche (23,7%), Edellaubholz (45,9%) und beim sonstigen Laubholz (50%) liegt vergleichsweise hoch.

Die Ausgangssituation für eine standortgerechte Verjüngung der Bestände ist auf weiten Flächen der Hegegemeinschaft günstig.

2 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Hier wurden fast ebenso viel Fichten (28,3%) wie Buchen (30,9%) aufgenommen. Der Anteil der Edellaubhölzer (21,6%) sowie der sonstigen Laubhölzer (9,7%) hat sich verringert. Insgesamt ist erkennbar, dass sich der Anteil der verbissgefährdeten Baumarten Eiche, Edellaubholz, sonstiges Laubholz verringert.

Die Verbisssituation hat sich im Vergleich zu 2021 deutlich verbessert und ist fast wieder auf dem Niveau von 2018. Bei allen Baumarten ist dieser positive Trend erkennbar. Somit scheint die Abschusserhöhung der letzten Periode Wirkung gezeigt zu haben. Der Leittriebverbiss, der einen wesentlichen Einfluss auf das Wachstum und damit auf das Überleben der Bäume hat, liegt bei Edellaubholz (21,6%) und beim sonstigen Laubholz (21,9%) wieder in einem tragbaren Bereich, so dass bei einem entsprechenden waldbaulichen Vorgehen eine Entmischung weitestgehend ausgeschlossen werden kann. Bei der Buche wurde ein Leittriebverbiss an 7,5% der aufgenommenen Pflanzen festgestellt.

3 Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Hier spielt der Verbiss keine Rolle mehr. Die Anzahl der aufgenommenen Pflanzen stelle auch keine repräsentative Stichprobe dar. Die Buche dominiert mit 34,8% Die schnell wachsenden Edellaubhölzer und sonstigen Laubhölzer sind zu ¼ vertreten. Der Fichtenanteil ist annähernd gleich geblieben. Insgesamt spielen die Fegeschäden eine untergeordnete Rolle. Zwar kommt es bei den gefegten Bäumchen i. d. R. zu einem Totalausfall, jedoch können aufgrund der nur geringen Anzahl an aufgenommenen Pflanzen hier keine verlässlichen Aussagen getroffen werden.

4 Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	3	3
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....		
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		3

Das Verhältnis von geschützten Flächen zu insgesamt aufgenommenen Verjüngungsflächen hat sich im Vergleich zum Jahr 2021 mehr als halbiert. V. a. gepflanzte Kulturen müssen nach wie vor häufig geschützt werden.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Aufgrund des zu erwartenden und schon eingesetzten Klimawandels ist es unabdingbar, gemischte Wälder mit möglichst vielen Baumarten zu begründen. Die Hegegemeinschaft Berg hat hierfür ideale Voraussetzungen, um über Naturverjüngung genau diese Bestände zu erzielen. In den Altbeständen sind viele Baumarten (Eichen, Edellaubhölzer, Tannen, Buchen...) die im Klimawandel eine wichtige Rolle spielen bereits vorhanden. Der Leittriebverbiss bei den wichtigen Edellaubhölzern und sonstigen Laubhölzern mit jeweils rd. 21% ist zwar noch etwas hoch, aber im Verhältnis zu 2021 deutlich besser. Der Verbiss an der Buche hat sich sehr positiv entwickelt. Für die Schaffung von Mischwäldern sind somit die Voraussetzungen in den vorhandenen Vorausverjüngungen gegeben. Die **Verbissbelastung kann als tragbar eingestuft** werden, wobei beim Edellaubholz sowie bei den sonstigen Laubhölzern eine Verbesserung anzustreben ist.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Unter Berücksichtigung der letztmaligen Abschussplanung mit erhöhen des Abschusses, und der jetzt gegebenen deutlichen Verbesserung ist man mit der Abschusshöhe auf dem richtigen Weg. **Wir empfehlen den Abschuss in der Höhe beizubehalten.**

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig
 tragbar
 zu hoch
 deutlich zu hoch.....

X

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....
 senken.....
 beibehalten.....
 erhöhen.....
 deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Neumarkt i. d. OPf., 26.11.2024	Unterschrift
-----------------------------------------------	--------------

gez. Horst Dieter Fuhrmann, FD
 Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)
Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 33, davon ungeschützt: 30, teilweise geschützt: 0, vollständig geschützt: 3
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	637	28,3	629	98,7	8	1,3	2	0,3	8	1,3	0	0,0
Tanne	44	2,0	36	81,8	8	18,2	4	9,1	8	18,2	0	0,0
Kiefer	135	6,0	120	88,9	15	11,1	3	2,2	12	8,9	3	2,2
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	816	36,3	785	96,2	31	3,8	9	1,1	28	3,4	3	0,4
Buche	696	30,9	496	71,3	200	28,7	52	7,5	199	28,6	2	0,3
Eiche	34	1,5	8	23,5	26	76,5	13	38,2	26	76,5	0	0,0
Edellaubholz	485	21,6	193	39,8	292	60,2	105	21,6	291	60,0	4	0,8
Sonst. Laubholz	219	9,7	85	38,8	134	61,2	48	21,9	132	60,3	3	1,4
Laubholz gesamt	1434	63,7	782	54,5	652	45,5	218	15,2	648	45,2	9	0,6
Alle Baumarten	2250	100,0	1567	69,6	683	30,4	227	10,1	676	30,0	12	0,5

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	44	22,7	42	95,5	2	4,5
Tanne	12	6,2	9	75,0	3	25,0
Kiefer	4	2,1	4	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	60	30,9	55	91,7	5	8,3
Buche	38	19,6	29	76,3	9	23,7
Eiche	11	5,7	8	72,7	3	27,3
Edellaubholz	61	31,4	33	54,1	28	45,9
Sonst. Laubholz	24	12,4	12	50,0	12	50,0
Laubholz gesamt	134	69,1	82	61,2	52	38,8
Alle Baumarten	194	100,0	137	70,6	57	29,4

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	75	27,5	75	100,0	0	0,0
Tanne	2	0,7	2	100,0	0	0,0
Kiefer	27	9,9	21	77,8	6	22,2
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	104	38,1	98	94,2	6	5,8
Buche	95	34,8	91	95,8	4	4,2
Eiche	3	1,1	0	0,0	3	100,0
Edellaubholz	30	11,0	28	93,3	2	6,7
Sonst. Laubholz	41	15,0	37	90,2	4	9,8
Laubholz gesamt	169	61,9	156	92,3	13	7,7
Alle Baumarten	273	100,0	254	93,0	19	7,0

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

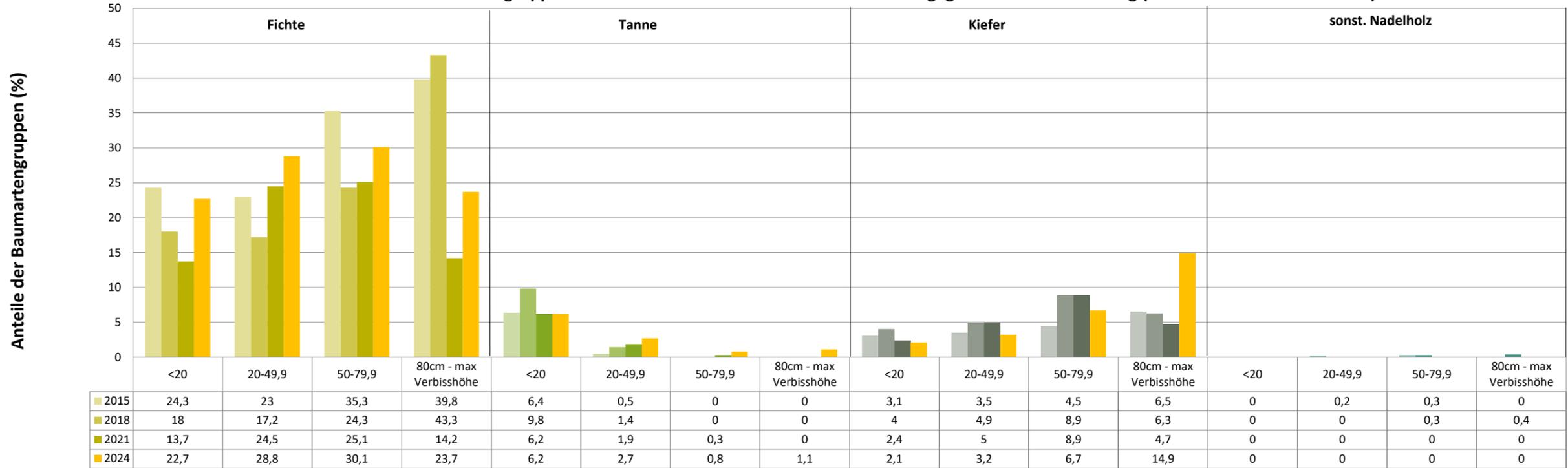
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	371	28,8	180	30,1	86	23,7	367	98,9	177	98,3	85	98,8	4	1,1	3	1,7	1	1,2
Tanne	35	2,7	5	0,8	4	1,1	27	77,1	5	100,0	4	100,0	8	22,9	0	0,0	0	0,0
Kiefer	41	3,2	40	6,7	54	14,9	35	85,4	35	87,5	50	92,6	6	14,6	5	12,5	4	7,4
Sonstiges Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	447	34,7	225	37,6	144	39,7	429	96,0	217	96,4	139	96,5	18	4,0	8	3,6	5	3,5
Buche	364	28,2	194	32,4	138	38,0	240	65,9	142	73,2	114	82,6	124	34,1	52	26,8	24	17,4
Eiche	20	1,6	7	1,2	7	1,9	8	40,0	0	0,0	0	0,0	12	60,0	7	100,0	7	100,0
Edellaubholz	366	28,4	93	15,6	26	7,2	163	44,5	18	19,4	12	46,2	203	55,5	75	80,6	14	53,8
Sonstiges Laubholz	92	7,1	79	13,2	48	13,2	30	32,6	31	39,2	24	50,0	62	67,4	48	60,8	24	50,0
Laubholz gesamt	842	65,3	373	62,4	219	60,3	441	52,4	191	51,2	150	68,5	401	47,6	182	48,8	69	31,5
Alle Baumarten	1289	100,0	598	100,0	363	100,0	870	67,5	408	68,2	289	79,6	419	32,5	190	31,8	74	20,4

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	11227	8077	553	38765	11146	8077	553	38765	81	0	0	726
Tanne	1535	674	199	5808	1107	423	0	5023	428	389	0	1007
Kiefer	7338	3613	1140	17855	6387	3372	1140	15102	951	241	0	3968
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	12313	8276	553	40476	11786	7884	0	40476	527	48	0	3968
Buche	16249	9455	96	72143	12158	3719	0	64491	4091	2982	0	13664
Eiche	2024	1646	471	4332	394	0	0	1576	1630	1094	0	4332
Edellaubholz	17863	2311	193	76386	6578	1101	0	36961	11285	1565	0	52068
Sonst. Laubholz	6110	1691	195	55140	2415	569	0	21662	3695	732	0	33478
Laubholz gesamt	31932	17881	144	147696	17184	9343	0	71050	14748	7182	0	90587
Alle Baumarten	39320	28097	7236	147696	24256	18546	5466	71050	15065	7811	0	90587

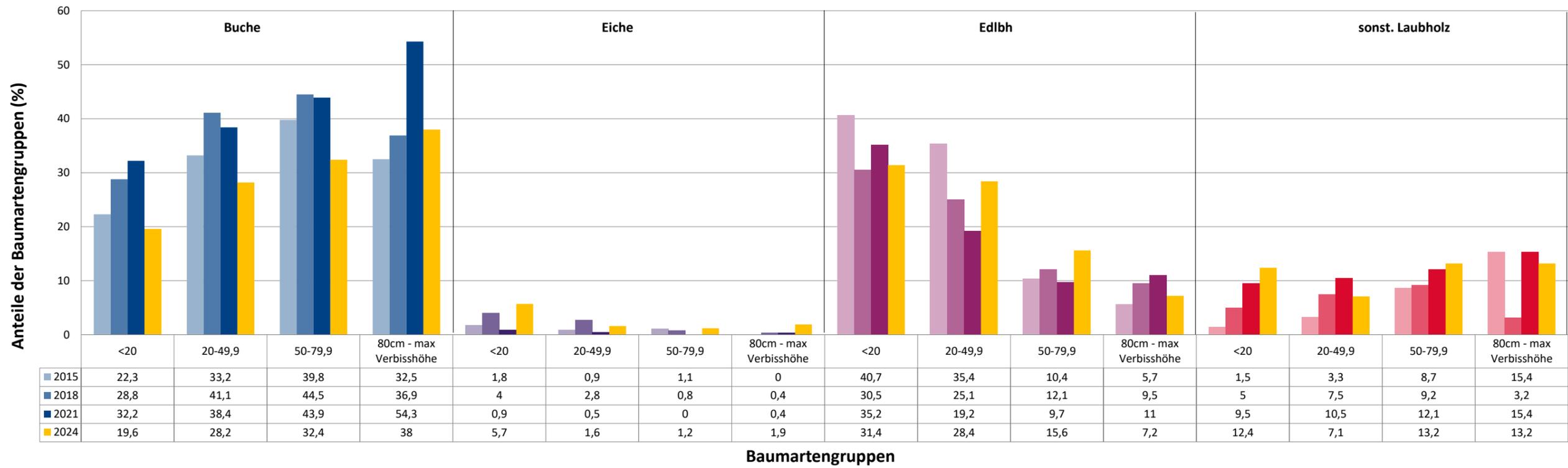
Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt). Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

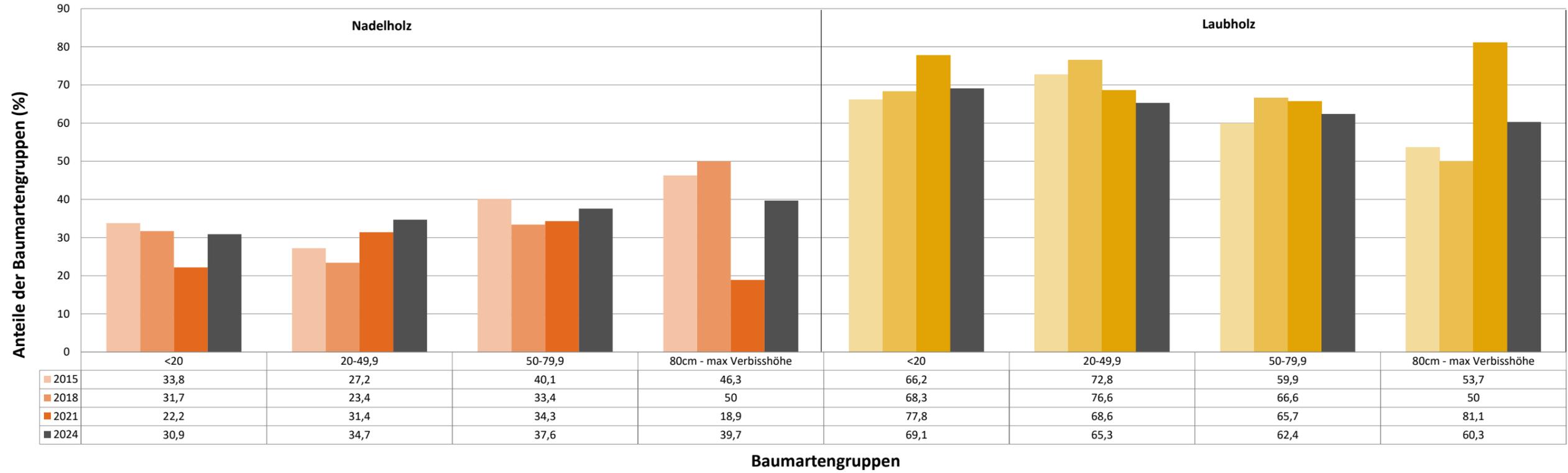


Baumartengruppen

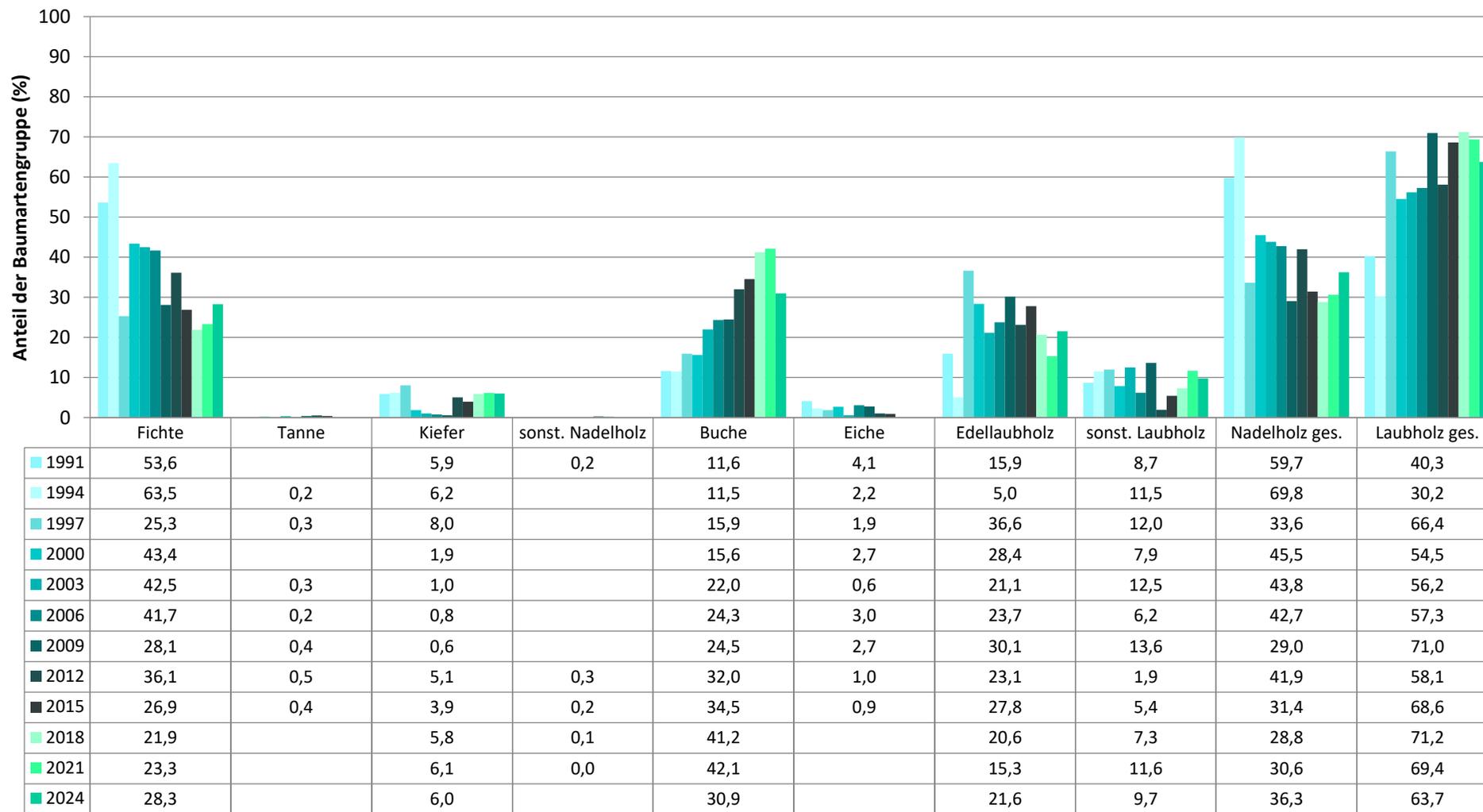
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Heggemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

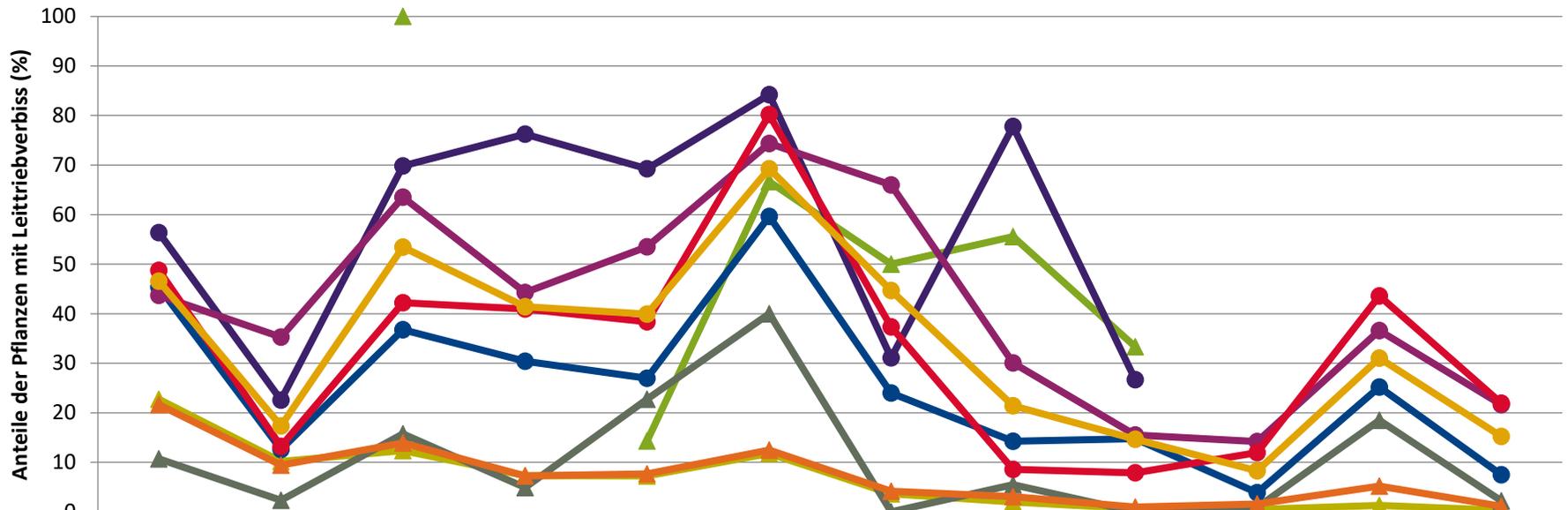


**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



Baumartengruppe

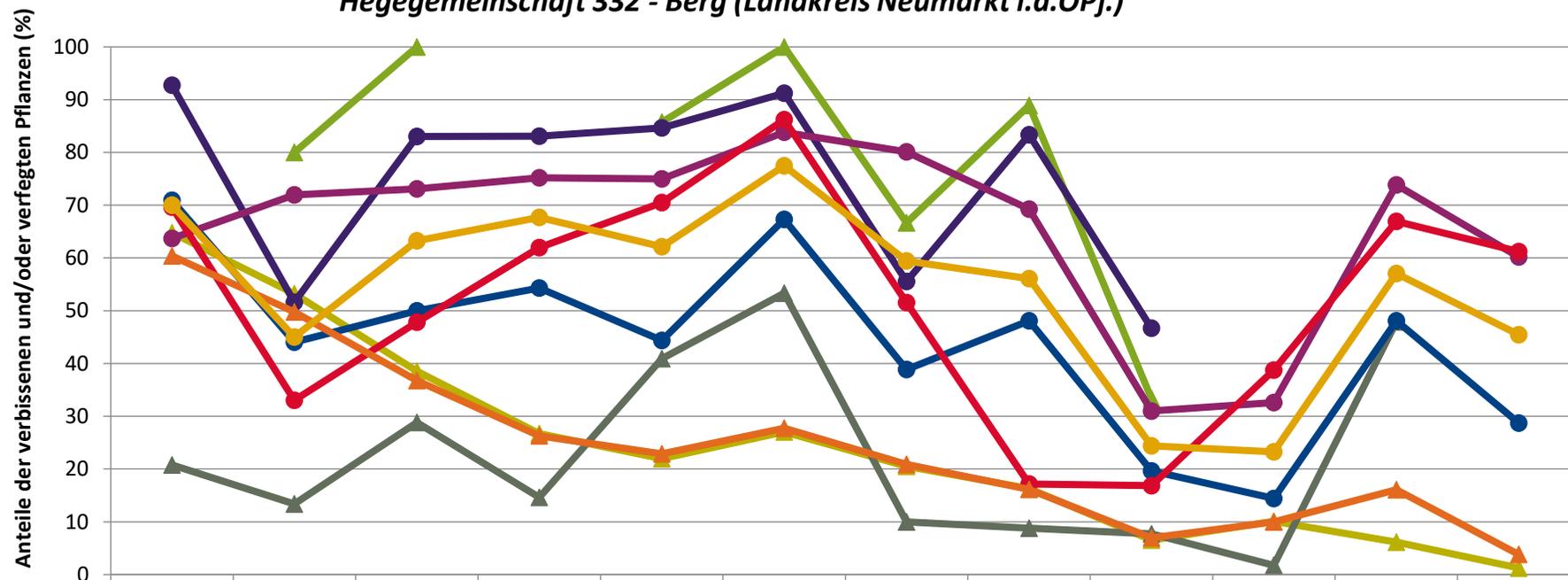
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	22,7	10,2	12,3	7,3	7,3	11,8	3,7	2,0	0,7	0,5	1,3	0,3
—▲— Tanne			100,0		14,3	66,7	50,0	55,6	33,3			
—▲— Kiefer	10,7	2,3	15,7	4,9	22,7	40,0	0,0	5,5	0,0	0,9	18,5	2,2
—●— Buche	45,4	12,6	36,8	30,4	27,0	59,6	24,0	14,2	14,7	3,9	25,2	7,5
—●— Eiche	56,4	22,6	69,8	76,3	69,2	84,2	31,1	77,8	26,7			
—●— Edellaub.	43,7	35,3	63,5	44,2	53,5	74,4	66,0	30,0	15,5	14,2	36,6	21,6
—●— sonst. Laub.	48,7	13,2	42,2	40,9	38,4	80,2	37,3	8,6	7,9	12,0	43,6	21,9
—▲— Nadelbäume	21,6	9,4	13,9	7,3	7,7	12,5	4,2	3,0	1,0	1,6	5,2	1,1
—●— Laubbäume	46,6	17,3	53,4	41,4	39,9	69,3	44,7	21,4	14,7	8,3	31,0	15,2

Jahr

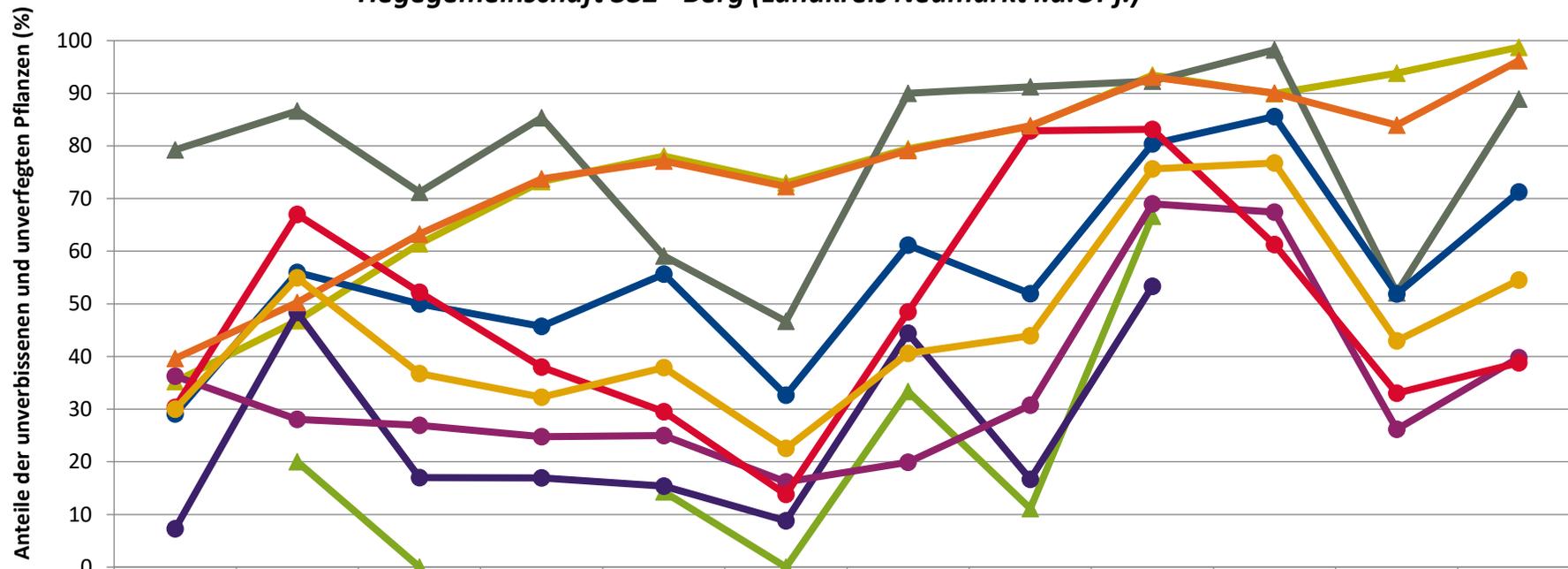
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	64,8	53,2	38,6	26,7	22,0	27,0	20,5	16,3	6,5	10,1	6,2	1,3
—▲— Kiefer	20,8	13,4	28,8	14,6	40,9	53,3	10,0	8,8	7,7	1,8	47,9	
—▲— Tanne		80,0	100,0		85,7	100,0	66,7	88,9	33,3			
—●— Buche	70,9	44,0	50,0	54,3	44,4	67,3	38,9	48,1	19,6	14,4	48,1	28,7
—●— Eiche	92,7	51,6	83,0	83,1	84,6	91,2	55,6	83,3	46,7			
—●— Edellaub.	63,7	71,9	73,1	75,2	75,0	83,8	80,1	69,2	31,0	32,6	73,8	60,2
—●— sonst. Laub.	69,7	33,0	47,8	62,0	70,5	86,2	51,6	17,1	16,9	38,7	67,0	61,2
—▲— Nadelbäume	60,4	49,7	36,7	26,3	22,9	27,7	20,9	16,2	6,9	10,0	16,1	3,8
—●— Laubbäume	70,0	45,0	63,3	67,7	62,1	77,5	59,4	56,1	24,4	23,3	57,1	45,5

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



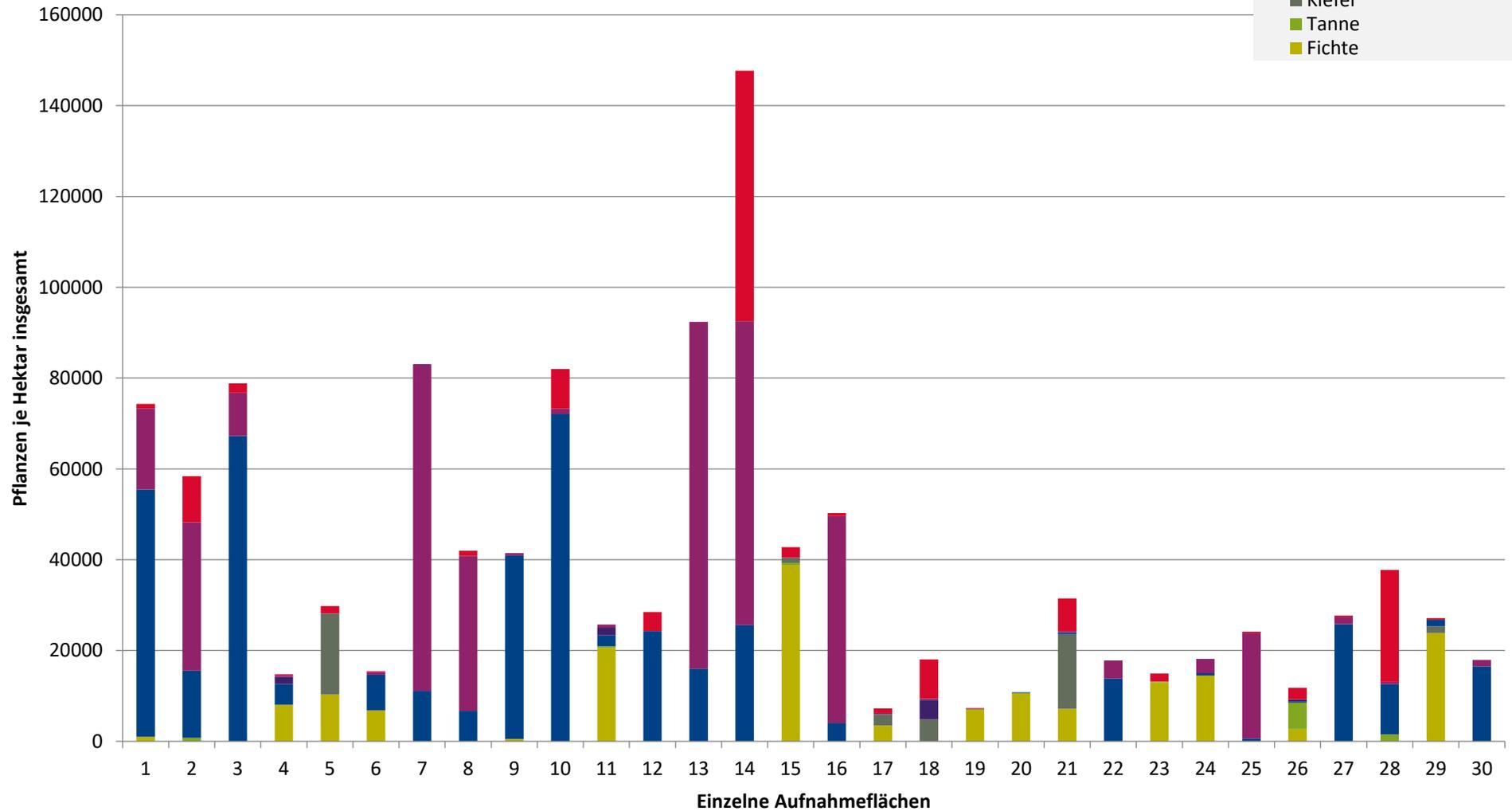
	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	35,2	46,8	61,4	73,3	78,0	73,0	79,5	83,7	93,5	89,9	93,8	98,7
▲ Tanne		20,0	0,0		14,3	0,0	33,3	11,1	66,7			
▲ Kiefer	79,2	86,6	71,2	85,4	59,1	46,7	90,0	91,2	92,3	98,2	52,1	88,9
● Buche	29,1	56,0	50,0	45,7	55,6	32,7	61,1	51,9	80,4	85,6	51,9	71,3
● Eiche	7,3	48,4	17,0	16,9	15,4	8,8	44,4	16,7	53,3			
● Edellaub.	36,3	28,1	26,9	24,8	25,0	16,2	19,9	30,8	69,0	67,4	26,2	39,8
● sonst. Laub.	30,3	67,0	52,2	38,0	29,5	13,8	48,4	82,9	83,1	61,3	33,0	38,8
▲ Nadelbäume	39,6	50,3	63,3	73,7	77,1	72,3	79,1	83,8	93,1	90,0	83,9	96,2
● Laubbäume	30,0	55,0	36,7	32,3	37,9	22,5	40,6	43,9	75,6	76,7	42,9	54,5

Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)**

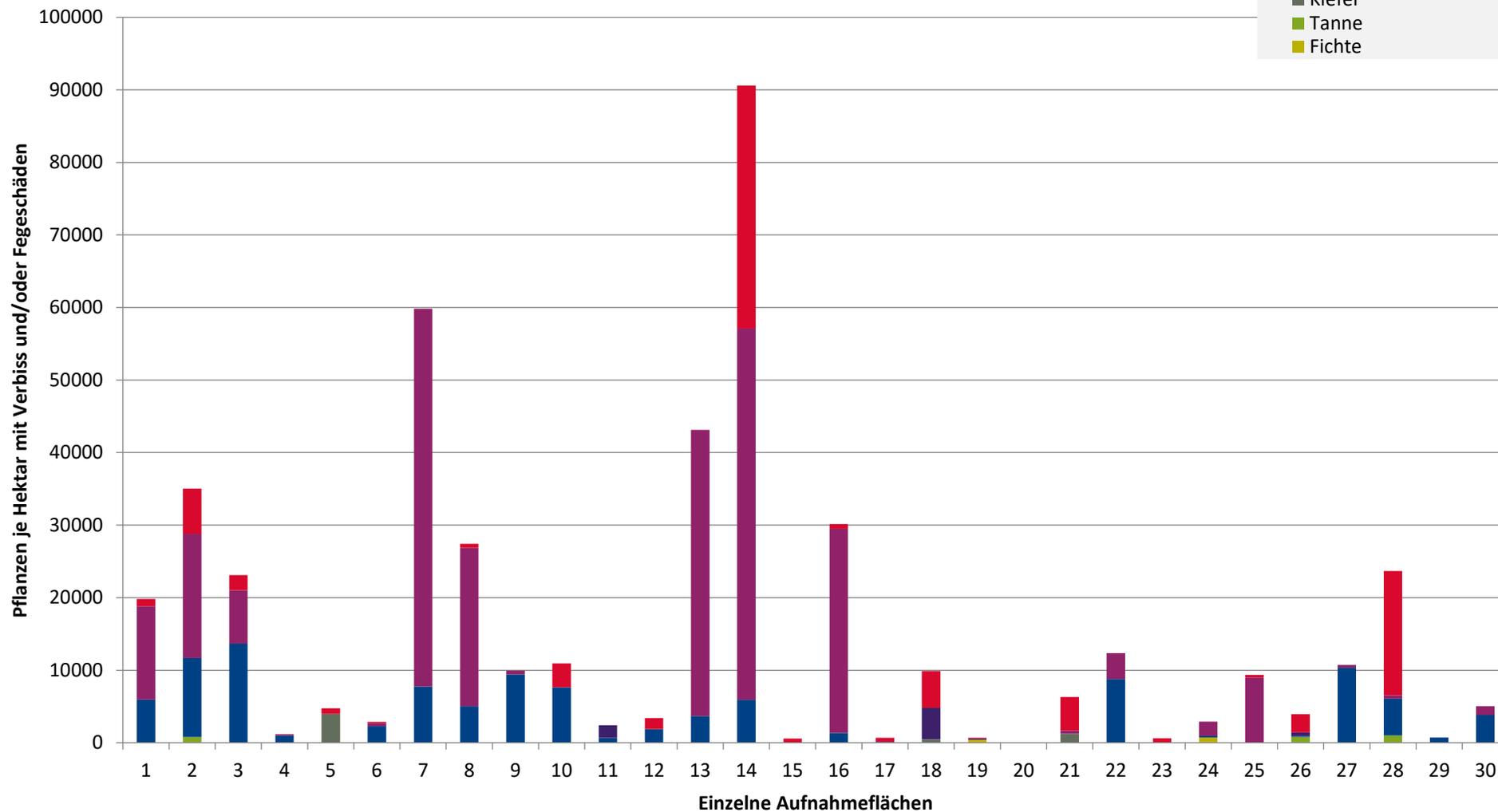
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



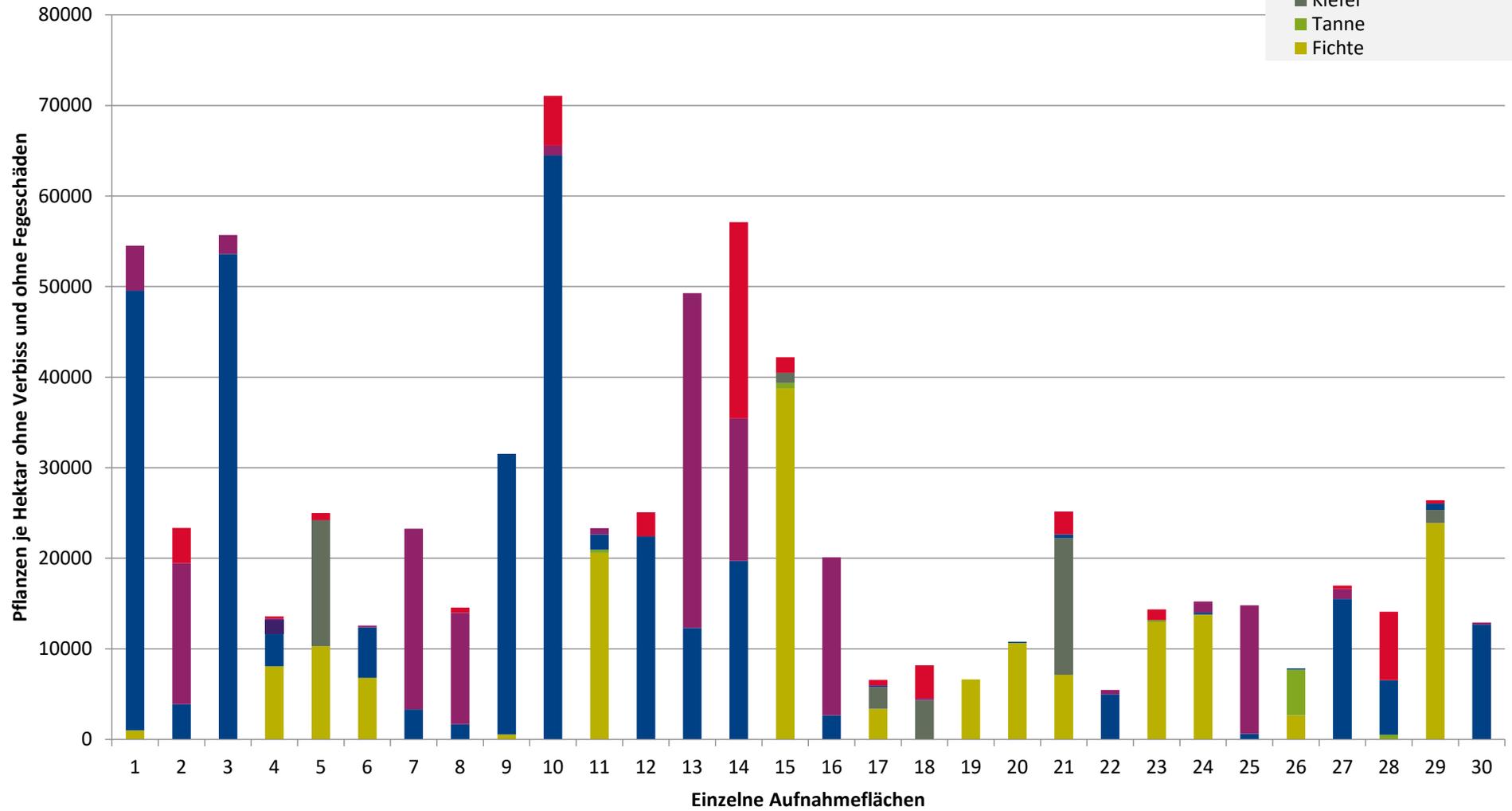
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 332 - Berg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

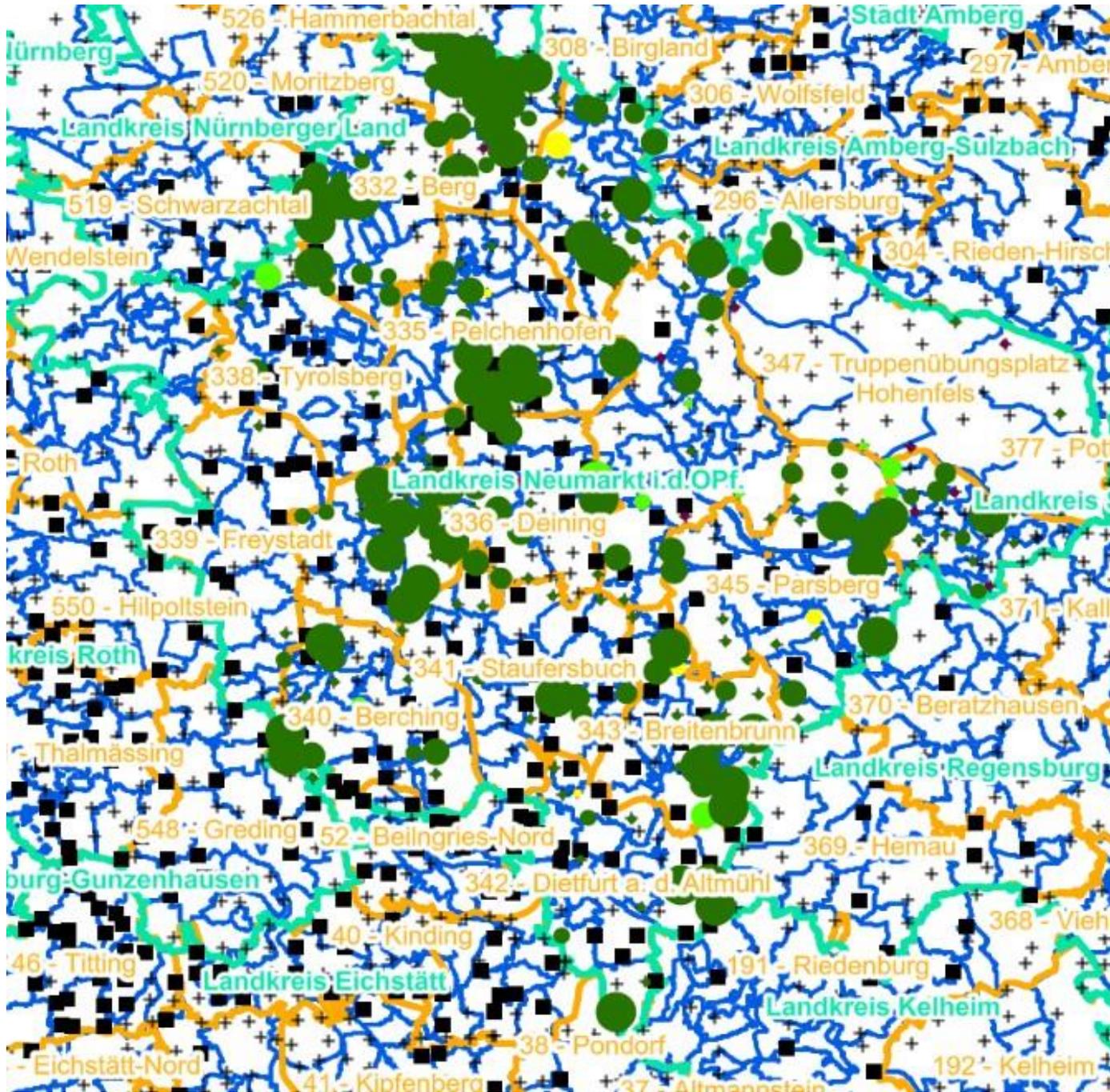
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

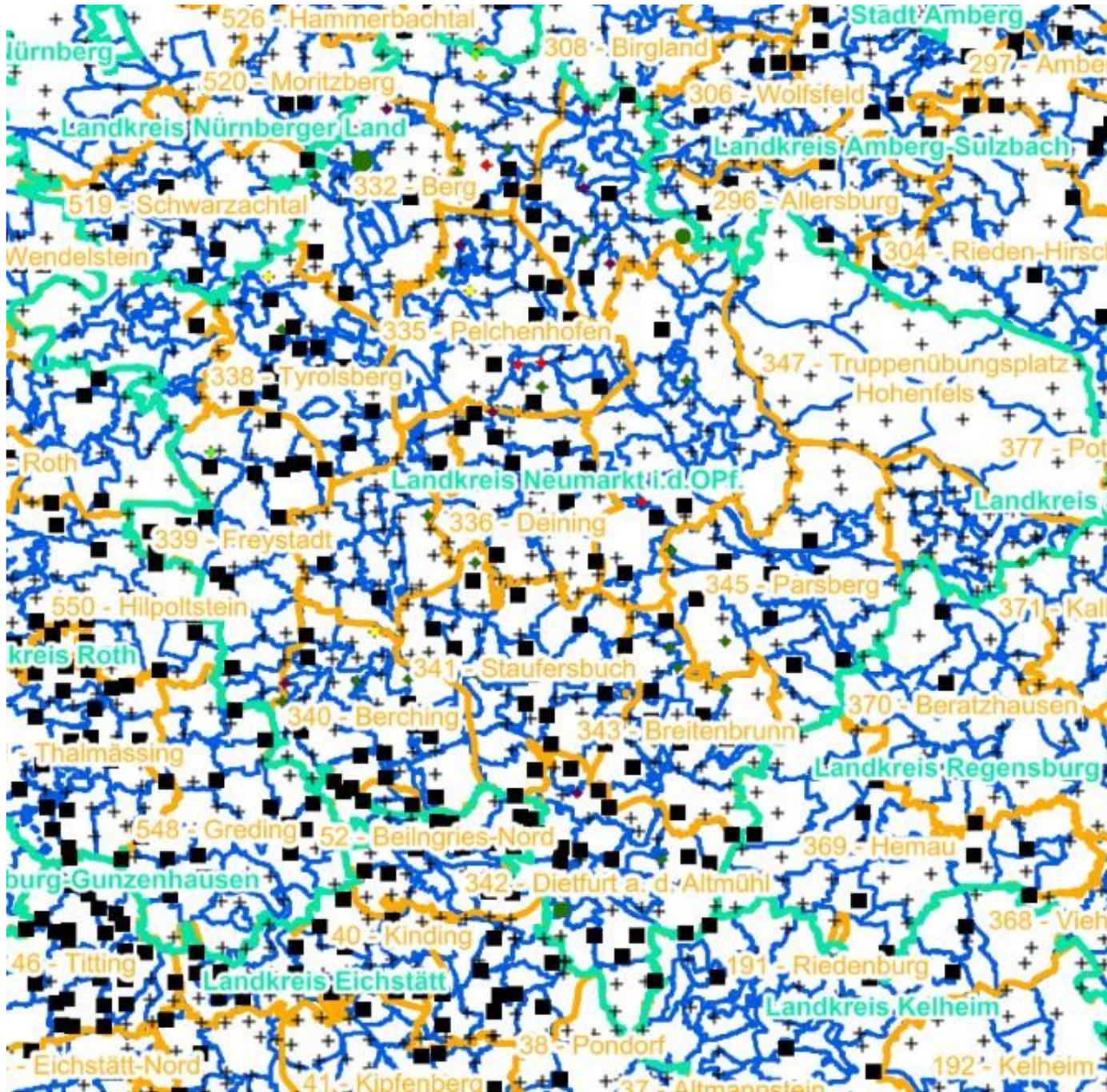
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

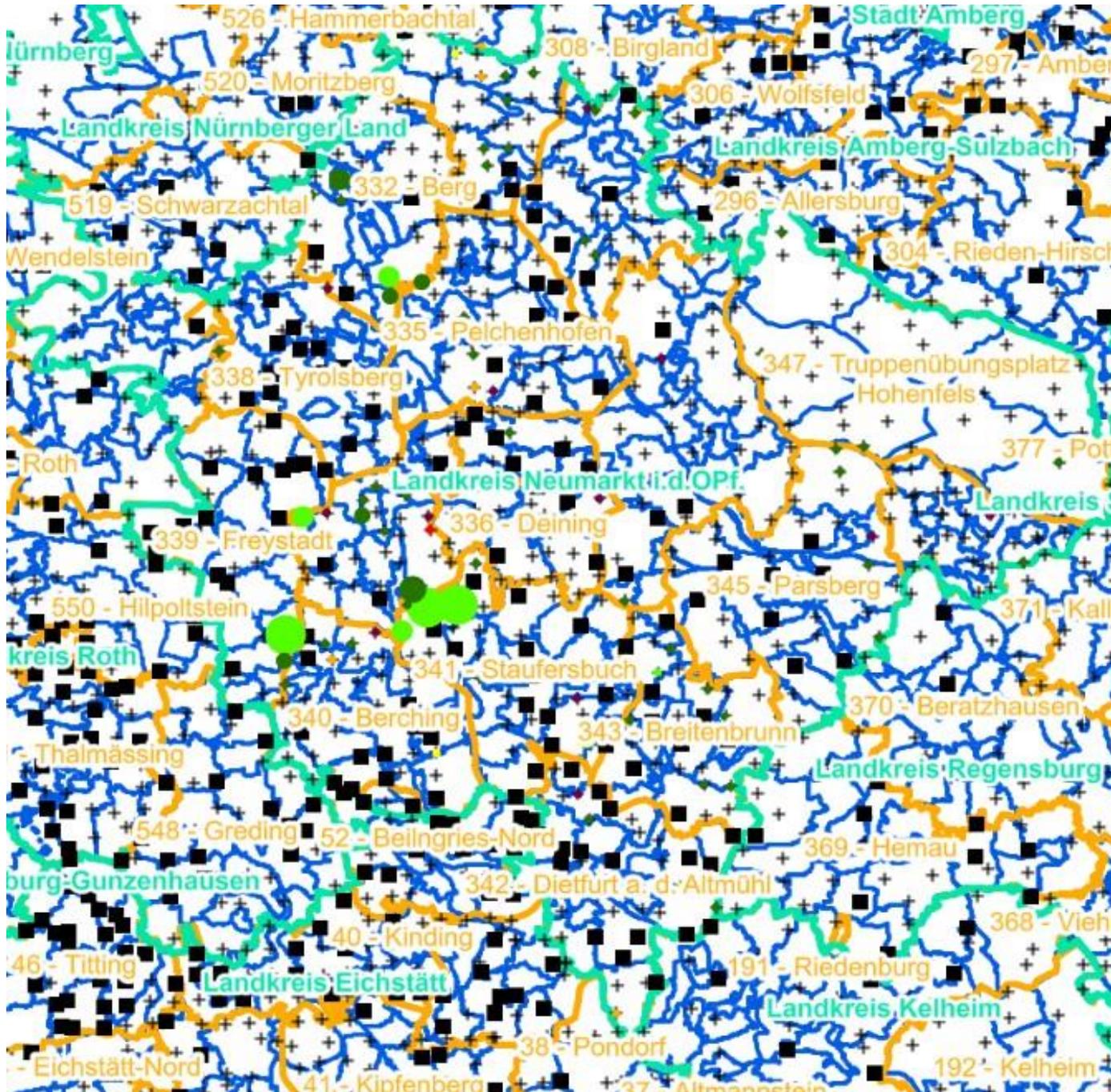
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

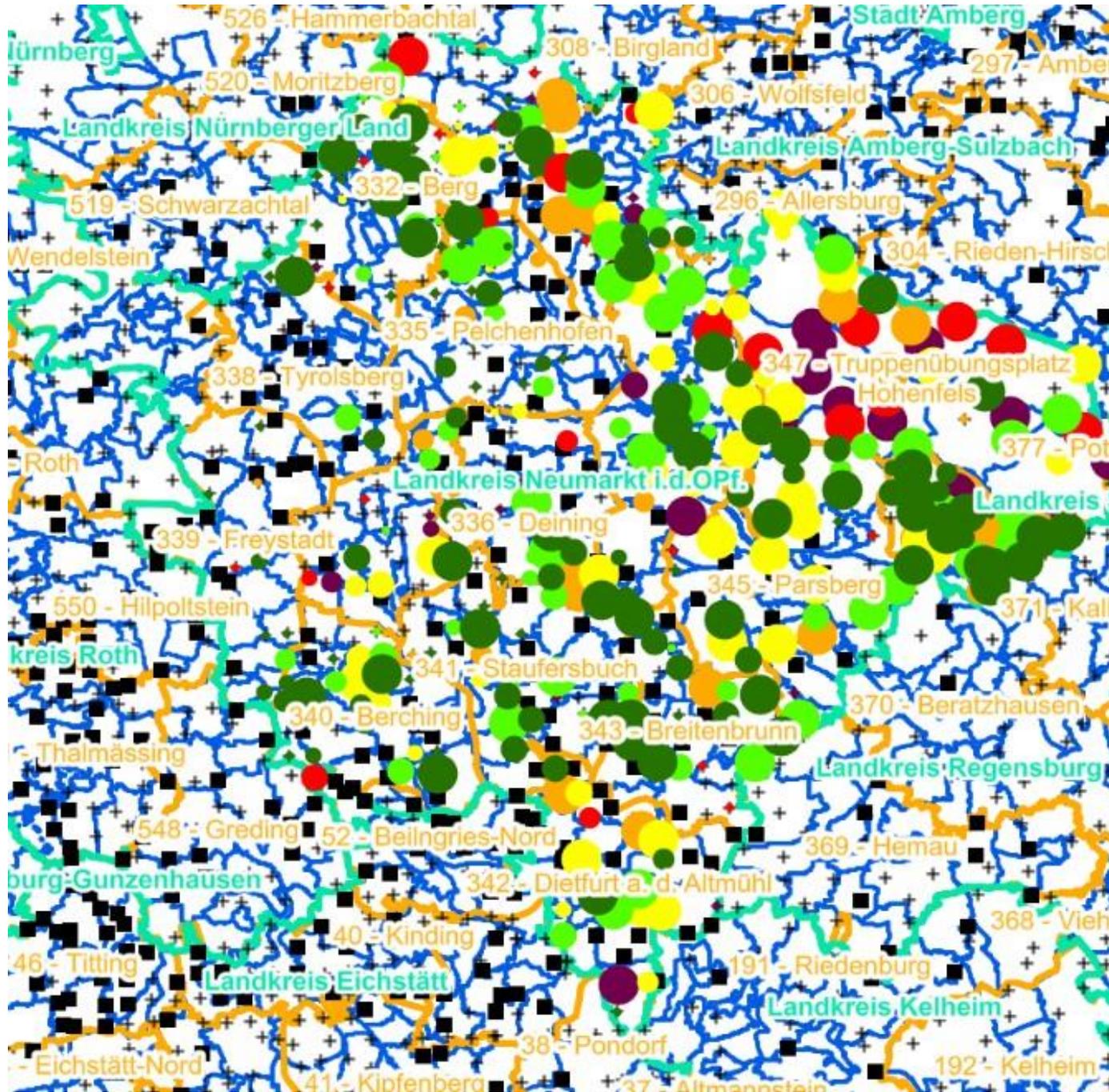
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

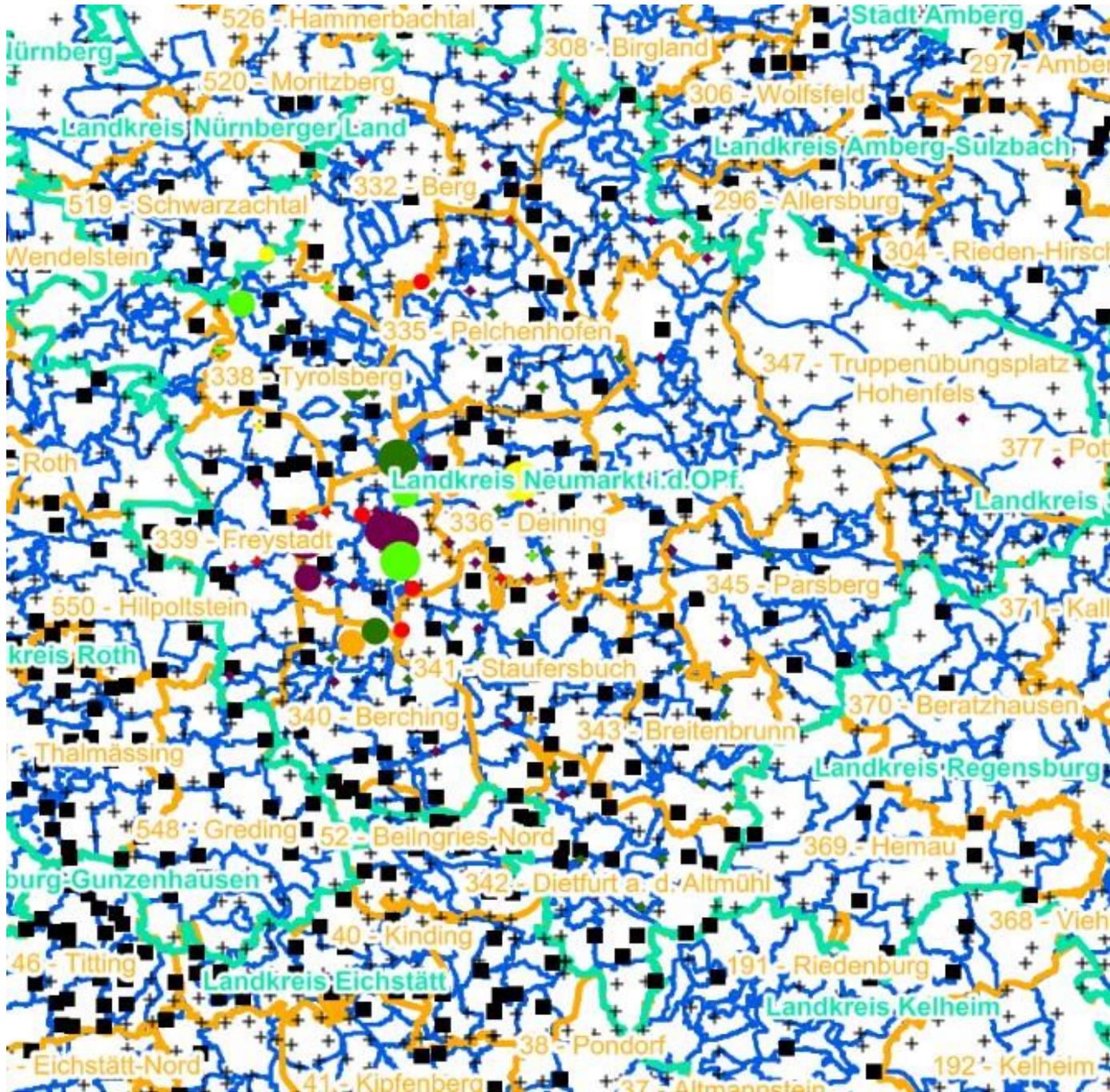
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N

